

17. Handelsblatt Jahrestagung

# Energiewirtschaft Österreich 2013

Energiewende ja, aber nicht um jeden Preis!  
Energiekosten – Versorgungssicherheit – Infrastrukturausbau



► 11. und 12. November 2013, Radisson Blu Palais Hotel, Wien

Mit Vorträgen und Diskussionsbeiträgen von



DI W. Anzengruber



DI N. Berlakovich



K. Bobst



Mag. M. Graf



Mag. R. Grüneis



Univ.-Prof. DI Dr. R. Haas



DI M. H. Hall



DI Dr. F. Haslauer



Univ.-Prof. Dr. W. Hoffmann



G. Javadov



Ing. E. Juranek



M. Krieger



MMag. B. Liebscher



Ing. Dr. M. Litzlbauer



Mag. G. Marterbauer



S. Menzel



DI M. Mitteregger



Dr. L. Möhring



Günther Oettinger



DI K. Oswald, MBA



J. Papsch



Dr. W. Peters



DI H. Pliessnig



Dr. A. Sandhövel



Dr. B. Schmidt



o.Univ.-Prof. Dr. F. Schneider



DI C. Schönbauer



Dr. A. Sikora



DI G. Steiner, MBA



Mag. H. Tempsch



Dr. S. Tutzer



T. Wiener



A.H. Wulf

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.handelsblatt-energie.at](http://www.handelsblatt-energie.at)

Konzeption und Organisation:  
**EUROFORUM**  
Quality in Business Information

**Handelsblatt**  
Substanz entscheidet.



## Von Entscheidern für Entscheider!

### Die Energiewende am Scheideweg: Funktionierende Marktmechanismen und neue Geschäftsmodelle sind erforderlich!

Die europäische Energiewirtschaft steht derzeit vor der größten Herausforderung seit dem Abbau der Versorgungsknappeheit nach dem Zweiten Weltkrieg. Das – teilweise ungeplante – Zusammenspiel von hohen Subventionen für neue Technologien, die eine Energieproduktion mit Grenzkosten von null ermöglichen mit dem Nachhinken des Netzausbaus in Mitteleuropa, dem Schiefergasboom in Nordamerika und den niedrigen Preisen für CO<sub>2</sub>-Zertifikate gefährdet das Funktionieren der Energiemärkte und stellt traditionelle Geschäftsmodelle der EVUs in Frage.

Sowohl für die Unternehmen als auch für unsere Volkswirtschaften steht viel auf dem Spiel. Der Weg in eine erfolgreiche Zukunft der europäischen Energiewirtschaft erfordert sicherlich funktionierende Märkte, die öffentliche Güter wie Umweltschutz und Versorgungssicherheit in geeigneter Form einpreisen, aber auch deutlich fokussiertere Subventionen, die sich stärker auf die früheren Phasen der Technologieentwicklung konzentrieren. Hier ist zweifellos die Politik gefordert, wieder für Rahmenbedingungen zu sorgen, auf deren Grundlagen Investitionsentscheidungen mit vertretbarem Risiko getroffen werden können. Aber auch die Unternehmenslenker sind gefordert. Es wird immer deutlicher, dass die traditionellen Geschäftsmodelle bei veränderten Rahmenbedingungen nicht mehr funktionieren werden. Zweifellos stehen wir vor einer großen strategischen Herausforderung, auf die sicherlich noch nicht alle Unternehmen ausreichend vorbereitet sind.

Es kann heute nicht mit Sicherheit prognostiziert werden, wie die europäische Energiewirtschaft in 10 Jahren aussehen wird. Aber es ist anzunehmen, dass es grundsätzliche strukturelle Veränderungen geben wird, von denen einige Unternehmen – vielleicht auch „New Entrants“ – profitieren werden und andere massiv negativ betroffen sein werden. Die nächsten Jahre werden also besonders „spannend“ werden – und dies sollte auch eine gute Grundlage für eine inspirierende und richtungsweisende Jahrestagung der österreichischen Energiewirtschaft im November in Wien sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



**Univ.-Prof. Dr. Werner Hoffmann,**  
Institutsvorstand, Institut für Strategisches  
Management, Wirtschaftsuniversität Wien

### Info-Telefon:

**08 00.56 00 89 96 (Freephone)**

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:



Konzeption und Inhalt

**Hannelore Guttek**

Senior-Konferenz-Managerin Energie



Organisation

**Isabel Litzen**

Senior-Konferenz-Koordinatorin

E-Mail: [isabel.litzen@euroforum.com](mailto:isabel.litzen@euroforum.com)



Marketing

**Daniel Scholten**

Senior-Marketing-Manager

### Medienpartner:

**ENERGIE & MANAGEMENT**  
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

[www.energiemarkt-medien.de](http://www.energiemarkt-medien.de)

**e oesterreichs  
energie.**

[www.oesterreichsenergie.at](http://www.oesterreichsenergie.at)

**zek** KOMMUNAL

[www.zek.at](http://www.zek.at)



## DIE Diskussions- und Kommunikationsplattform für Energiewirtschaft, Industrie, Politik und Wissenschaft!

### Mit folgenden Top-Themen:

- Marktdesign von morgen: Europäischer Binnenmarkt, Wettbewerb und Investitionsstrategien
- Liberalisierung versus Regulierung: Was hemmt hier was?
- Energiespeicher und Smart Technologies – Ist der Energiemarkt für die Zukunft gerüstet?
- Gas-Agenda 2020: Österreich als europäische Gasdrehscheibe
- Erste Schritte zur Erdgas-Importunabhängigkeit: Ist Fracking eine realistische Option?
- Energieeffizienz und Energiesparen: Wichtige Ressource und lohnendes Geschäftsfeld!

### Wen treffen Sie auf dieser Jahrestagung?

Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung,  
Direktoren und Leiter der Abteilungen

- Unternehmensplanung und -entwicklung
- Energiewirtschaft
- Netzplanung und Netzmanagement
- Technik und Instandhaltung
- Energieerzeugung
- Gaswirtschaft
- Einkauf
- Marketing und Vertrieb
- Recht, Finanzen und Controlling
- Tarife und Preise
- Stromhandel und Risikomanagement

aus

- Energieversorgungsunternehmen
- sonstigen Unternehmen aus den Bereichen Strom, Gas, Wasserkraft, Öl
- energieintensiven Industrieunternehmen
- Organisationen, Verbänden und Energieagenturen
- öffentlicher Verwaltung

sowie

- Unternehmensberatungen
  - Rechtsanwaltskanzleien
  - Softwarehäuser
- mit dem Fokus Energieversorgungswirtschaft





## Montag, 11. November 2013

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

### Eröffnung der Jahrestagung durch die Vorsitzenden des ersten Konferenztages



**Univ.-Prof. Dr. Werner Hoffmann**,  
Institutsvorstand, Institut für Strategisches Management,  
Wirtschaftsuniversität Wien

**Stefan Menzel**,  
Korrespondent, Handelsblatt, Düsseldorf - Deutschland

## Update Energiebinnenmarkt in Europa bis 2050 – EU-Roadmap nach 2020

9.45–10.10

### KEYNOTE

#### Energiebinnenmarkt in Europa: Warum das 'Paket zur staatlichen Intervention im Strommarkt' unverzichtbar ist

- Ziele des ‚Pakets zur staatlichen Intervention im Strommarkt‘
- Welche Folgen staatliche Interventionen ohne Regelung haben können
- Der Ausblick: grenzüberschreitende, marktbasierende Ansätze



**Jan Papsch**, DG ENERGY, Internal Market II:  
Wholesale markets; electricity & gas, European  
Commission, Brüssel, Belgien

10.10–10.35

#### Energieversorgung – Trends in Europa und Österreich

- Was kennzeichnet die zukünftigen Energieversorgungsstrukturen?
- Was sind die wichtigsten Herausforderungen?



**DI Christian Schönbauer**,  
Leiter der Sektion Energie und Bergbau, Bundes-  
ministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien

10.35–10.45

Fragen und Diskussion

10.45–11.15

Pause mit Kaffee und Tee

## Reform des Energiemarktes: Liberalisierung versus Regulierung – Was hemmt hier was?

11.15–11.40

### KEYNOTE

#### Ein europäisches Marktdesign für die Energiewende



**DI Wolfgang Anzengruber**,  
Vorsitzender des Vorstandes,  
VERBUND AG, Wien

11.40–12.00

#### Verstärkte Regulierung als Antwort auf das schnelle Wachstum der Erneuerbaren?

- Auswirkungen der Energiewende in Deutschland auf die europäischen Energiemärkte
- Kapazitätsmechanismen oder Marktintegration der Erneuerbaren
- Auswirkungen auf die Geschäftsmodelle der Energiewirtschaft



**DI Dr. Florian Haslauer**,  
Partner & Country Head,  
A.T. Kearney Ges.m.b.H., Wien

12.00–12.05

Fragen und Diskussion

12.05–12.45

### DISKUSSIONSPANEL

#### Die neue Energiewelt braucht Investitionen, Investoren brauchen Sicherheit und Rendite

- Aktueller Investitionsbedarf und Optionen im Kapitalmarkt
- Welche Investitionsanreize bestehen und reichen sie aus?
- Liberalisierung als Investitionsbremse?
- Wie lukrativ sind Investitionen in u.a. Netze, EE-Anlagen, Windkraftprojekte, thermische Kraftwerke, Gaskraftwerke?
- Ist langfristige Versorgungssicherheit in Österreich gewährleistet?
- Welche Rolle nimmt die Bank als langfristiger Partner bei Investitionen im Energiesektor ein?

#### Moderation:



**Mag. Gerhard Marterbauer**,  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater | Partner,  
Deloitte Österreich, Wien

#### Teilnehmer:



**DI Marc H. Hall**, Vorstandsdirektor im Bereich Energie,  
Wiener Stadtwerke Holding AG, Wien

**Dr. Armin Sandhövel**, CIO Renewable Energies/Infrastructure  
Equity Allianz GI und CEO, Allianz Climate Solutions GmbH,  
München – Deutschland

**Dr. Barbara Schmidt**, Generalsekretärin,  
Oesterreichs Energie, Wien

**o.Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schneider**, Institut für  
Volkswirtschaftslehre, Johannes Kepler Universität, Linz

**Mag. Herbert Tempsch**, Head of Financing & Advisory,  
UniCredit Bank Austria AG, Wien

12.45–13.15

### KEYNOTE

#### mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde



**Günther H. Oettinger**,  
Kommissar für Energie,  
Europäische Kommission, Brüssel



13.15–14.15

Gemeinsames Mittagessen

## Energiespeicher: Das Megathema aus europäischer Sicht – Was bedeutet das für Österreich?

14.15–15.00

### DISKUSSIONSPANEL

#### Die Alpen sind das Speicherzentrum Europas – Was machen wir daraus?

- Entwicklungsstatus der alpinen Pumpspeicherung und Potenzial
- Internationale Kooperation: Alpenländer untereinander und gemeinsam mit Rest-Europa
- Next Steps: Neue Stauseen, neue Leitungen, neue Strukturen – Wer trägt das Risiko und wer bezahlt?
- Pumpspeicherkraftwerke als unverzichtbares Element im Rahmen der Energiewende
- Der Alpenbogen – ein idealer Standort für Pumpspeicherkraftwerke
- Honorierung von Leistungsangebot und Arbeitsvermögen der Pumpspeicherkraftwerke

#### Moderation:



**Univ. Prof. DI Dr. Reinhard Haas,**  
Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft,  
Technische Universität Wien

#### Teilnehmer:



**Kurt Bobst**, CEO, Repower AG, Poschiavo – Schweiz  
**DI Heinz Pliessnig**, Leiter der Stabstelle „Programmbüro“,  
 TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck  
**Dr. Siegfried Tutzer**, Generaldirektor, Azienda Energetica S.p.A.,  
 Etschwerke AG, Bozen – Italien

15.00–15.25

#### Energiespeichertechnologien und Potenziale in Österreich

- Das Speicherproblem kurz- und langfristig
- Bewertung aus technischer und ökonomischer Sicht
- Zukunftsperspektiven und zentrale nächste Fragen



**Univ. Prof. DI Dr. Reinhard Haas**

15.25–15.50

#### Power-to-Gas und erneuerbare Mobilität:

##### Die Audi e-gas-Anlage

- Bedeutung der Mobilität für den Energiemarkt
- Bedeutung von P2G für den Mobilitätssektor
- Die Audi e-gas-Anlage, die weltweit erste industrielle Power-to-Gas-Anlage



**Michael Krieger,**  
Fachreferent Nachhaltige Produktentwicklung,  
Audi AG, Ingolstadt – Deutschland

15.50–16.00

Fragen und Diskussion

16.00–16.30

Pause mit Kaffee und Tee

## System- und Marktrelevanz von Smart Technologies – Was ist möglich, was ist nötig?

16.30–16.55

#### Das Stromnetz von Morgen: intelligent, flexibel, zuverlässig und stabil – trotz steigendem Verbrauch und schwankender Erzeugung

- Zunahme der dezentralen Erzeugung/Bedarf an intelligenter Vernetzung
- Innovationsdruck und Chancen für Netzbetreiber durch Smart Technologies
- Netzsicherheit ist IT-Sicherheit: Energiesicherung im Fokus



**Alf Henryk Wulf,**  
Vorsitzender des Vorstandes,  
Alstom Deutschland AG, Berlin – Deutschland

16.55–17.20

#### Smart Technologies: Investitionsbedarf und langfristige rechtliche Rahmenbedingungen

- Zeitrahmen und Voraussetzungen für den ‚Smart Return On Investment‘
- Die Vision einer Kooperation von Privatkunden, Geschäftskunden und Energieversorgern
- Themen nach der Anfangseuphorie, u.a. Datenschutz und juristische Absicherung
- Kunde und Energie: Mit Smart Home Automation und Smart Meter in die Vertriebsoffensive gehen



**Ing. Dr. Manfred Litzlbauer, MBA,**  
Geschäftsführer,  
Energie AG Oberösterreich Data GmbH, Linz



17.20–17.45

**Vom Rollout bis zum sicheren Betrieb kritischer Infrastruktur: Synergieeffekte zwischen Energieversorgern und Telekommunikationsunternehmen**

- Erkenntnisse von jährlich 1.000.000 Feldeinsätzen für einen effizienten Rollout
- Sicherheit als Prozess: Die Vernetzung von Bankomatkassen über Mobilfunk als Vorlage für sicheres Smart Metering
- Risikominimierung und Kosteneinsparung durch Outsourcing



**MMag. Bernd Liebscher,**  
Geschäftsführer,  
Telekom Austria Group M2M, Wien

17.45–18.15

Fragen und Diskussion

18.15

Zusammenfassung und Ende des  
ersten Konferenztages

Ab 19.00

**NETZWERKEN AM ABEND**

**Auch für Teilnehmer des Spezial-Tages  
Gasmarkt Österreich 2013  
am 12. November!**



Am Abend des ersten Konferenztages laden Sie das Handelsblatt und EUROFORUM herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern in entspannter Atmosphäre.



**Spezial-Tag Gasmarkt Österreich 2013**

**Tage auch getrennt buchbar!**

**Dienstag, 12. November 2012**

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

**Begrüßung durch die Vorsitzenden des zweiten  
Konferenztages**



**Dr. Hans-Peter Siebenhaar,**  
Unternehmen & Märkte, Verlagsgruppe Handelsblatt Wien  
**Tobias Wiener,**  
Manager Energy & Resources, Deloitte Österreich, Wien

**Globale und europäische Gasmarktentwicklung –  
Auswirkungen auf den Gasmarkt Österreich**

9.15–9.40

**Erdgas - Eckpfeiler im Energiemarkt des 21. Jahrhunderts**

- Erdgasmärkte im Umbruch - Global und in Europa
- Erdgas - Stark im Wettbewerb
- Erdgas und Klimaschutz



**Dr. Ludwig Möhring,**  
Geschäftsführer,  
WINGAS GmbH, Kassel - Deutschland

9.40–10.05

**Die Rolle von Gas für die Energiesysteme der Zukunft**

- Was bedeutet Versorgungssicherheit im sich wandelnden Energiesystem?
- Die Rolle der Energiespeicherung im österreichischen/ europäischen System
- Eine integrierte Betrachtung von Strom und Gas
- Mobilität - Gas, der Energieträger im Tank



**DI Markus Mitteregger,**  
Generaldirektor & Sprecher des Vorstandes,  
RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft, Wien

10.05–10.15

Fragen und Diskussion

10.15–10.45

Pause mit Kaffee und Tee



10.45–11.10

### Role of Azerbaijan in the energy security of Eastern and Southern Europe: Vision of SOCAR



**Gulmirza Javadov,**  
Director, SOCAR State Oil Company of Azerbaijan -  
Representative Office in Austria, Wien  
Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

11.10–11.35

### Diversifizierung der Gasversorgung im Kontext globaler und europäischer Handelsmärkte



**Dr. Wolfgang Peters,** Head of Supply and Capacity  
Caspian, Central Asia and Russia, RWE Supply & Trading  
GmbH, Essen - Deutschland

### Entry-Exit und virtueller Handlungspunkt: Hat sich die Umstellung auf das neue Gasmarktmodell bewährt?

11.35–12.10

#### POWER TALK – Das Handelsblatt fragt nach

##### Wettbewerbsbilanz nach dem neuen Gasmarktmodell

- Bilanz des neuen Marktmodells seit Januar 2013 im Marktgebiet Ost – bzw. ab Oktober 2013 in den Marktgebieten Vorarlberg und Tirol
- Wer profitiert von der Öffnung der internationalen Gasdrehscheibe für den Inlandsmarkt?
- Herausforderungen für die Gasunternehmen



**Mag. (FH) Martin Graf,** Geschäftsführer,  
Energie-Control Austria, Wien

**Ing. Erich Juranek,** Mitglied des Vorstandes,  
AGGM Austrian Gas Grid Management AG, Wien

#### Moderation:

**Dr. Hans-Peter Siebenhaar**

12.10–12.35

### Wie hat sich der CEGH mit dem VHP Austria nach fast einem Jahr Marktmodell entwickelt?

- Auswirkungen auf Preisgefüge und Liquidität am CEGH
- Rolle Österreichs und Einflüsse auf Ungarn/Italien
- REMIT, EMIR & Co.



**DI Gottfried Steiner, MBA,**  
Chief Executive Officer,  
Central European Gas Hub AG (CEGH), Wien

12.35–12.45

Fragen und Diskussion

12.45–14.00

Gemeinsames Mittagessen

### Erste Schritte zur Importunabhängigkeit: Ist Fracking wirklich eine realistische Option?

14.00–14.30

#### Schiefergas – ein „Game Changer“ für Europa?

- Entwicklungen in US und APAC
- Voraussetzungen für die verstärkte Nutzung von Schiefergas in Europa
- Szenarien für die Entwicklung der Fördervolumina von Schiefergas in ausgewählten europäischen Ländern / für Gesamteuropa
- Gaspreisimplikationen und volkswirtschaftliche Effekte
- Handlungsempfehlungen für Player



**DI Kurt Oswald, MBA,**  
Partner, Mitglied der Geschäftsführung,  
A.T. Kearney Ges.m.b.H., Wien

14.30–14.50

#### Erfahrungen aus Polen – Mit Shale Gas auf dem Weg zur Unabhängigkeit von Gasimporten

- Als Teil der EU: So funktioniert der polnische Gasmarkt
- Herausforderungen bei der Exploration der neuen Ressource Shale Gas meistern
- Wie viel Shale Gas gibt es wirklich?
- Akzeptanz – Ein Problem?



**Dr. Andrzej Sikora,**  
President of the board of directors,  
Instytut Studiów Energetycznych Sp. z o.o., Warsaw und  
Assistant Professor at University of Science in  
Technology Cracow – Oil&Gas, Drilling Department – Polen  
Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

14.50–15.00

Fragen &amp; Diskussion

15.00–15.30

Pause mit Kaffee und Tee





## Der Wärmemarkt im Wandel – Energieeffizienz und Energiesparen

15.30–15.55

### KEYNOTE

#### Energieeffizienz als tragende Säule der Energiestrategie 2050

- Energieautarkes Österreich ab 2050: Ausbau erneuerbarer Energien, effizienter Einsatz von Energie und Energiesparen
- EnergieeffizienzG: Umsetzung der EU-EnergieeffizienzRL in Österreich
- Mit Erdgas Energie sparen: Mobilität, Gebäude/Haushalt, Umwelttechnologien: (Wärmepumpe, KWK)



**DI Nikolaus Berlakovich,**  
Bundesminister für Land-, Forst-, Umwelt- und  
Wasserwirtschaft, Wien

15.55–16.20

#### Nahwärme, Fernwärme, Fernkälte – Potenziale und Erfolgsaussichten im Wärmemarkt



**Mag. Robert Grüneis,**  
Geschäftsführer,  
Wien Energie GmbH, Wien

16.20–16.45 Fragen und gemeinsame Abschlussdiskussion

16.45 Ende der 17. Handelsblatt Jahrestagung  
Energiewirtschaft Österreich 2013





## Rückblick 16. Handelsblatt Jahrestagung Energiewirtschaft Österreich 2012

### Teilnehmerstimmen zur Jahrestagung:

„Breites Themenspektrum“

„Hochkarätige Veranstaltung, die am Puls der Zeit in der Energiewirtschaft agiert“

„Inhaltlich gut; man nimmt neue Erkenntnisse und Anregungen mit“

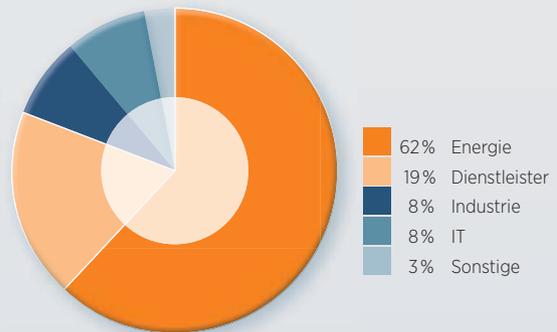
„Ein MUSS für die Energieentwicklung“

„Gute Themen, kompetente und relevante Teilnehmer,“

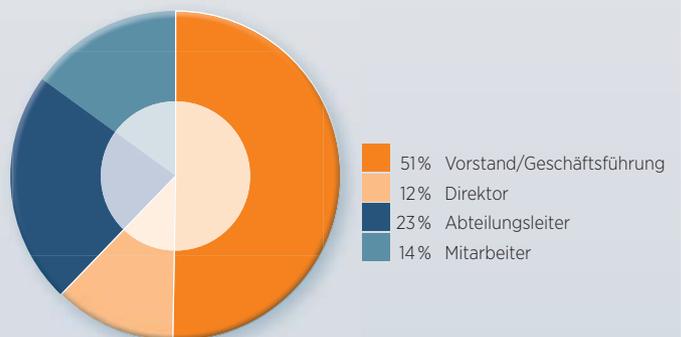
„Man erhält einen komprimierten Eindruck der österreichischen Energiewirtschaft sowie einen guten Überblick der Meinungen/Standpunkte der unterschiedlichen Marktteilnehmer“

### Teilnehmerstruktur:

#### nach Branche



#### nach Hierarchie





## Förderer:

# Deloitte.

**Deloitte** betreut die Energiewirtschaft weltweit mit rd. 8.000 Mitarbeitern aus den Bereichen Audit, Tax, Consulting, Financial Advisory und Human Capital. Unser Leistungsspektrum umfasst neben Prüfungs- und Steuerberatungsleistungen auch Unterstützungsleistungen im regulatorischen Bereich, im Rahmen der Optimierung von Organisationsstrukturen Leistungen wie Shared Service Centers sowie die Verbesserung von Internen Kontroll- und Risikomanagementsystemen. Aktuelle Beratungsschwerpunkte bilden die Bereiche Erneuerbare Energien, Smart Energy und Fördersysteme.

### Deloitte Österreich

Renngasse 1/Freyung, A-1010 Wien  
[www.deloitte.at](http://www.deloitte.at)

## Gastgeber der Espressobar:



Gemeinsam mehr Energie.

**WINGAS - Gemeinsam mehr Energie**

Auf dem deutschen Markt ist **WINGAS** einer der größten Erdgas-Händler. Und auch in Europa haben wir uns erfolgreich am Markt positioniert. Seit vielen Jahren beliefern wir Kunden in Österreich, Belgien, den Niederlanden, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, und der Tschechischen Republik. Tendenz steigend. Mit unserer Zweigniederlassung in Wien kümmern wir uns ganz besonders um den österreichischen Markt.

### WINGAS Holding GmbH

Millennium Tower, Handelskai 94-96, A-1200 Wien  
[www.wingas.de](http://www.wingas.de)

---

## Sponsoring und Ausstellung

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



### Barbara Arndt

Senior-Sales-Managerin

Telefon: +49 (0)2 11.96 86 - 37 11

E-Mail: [barbara.arndt@euroforum.com](mailto:barbara.arndt@euroforum.com)





## Aussteller:

# regiocom

Die **regiocom GmbH** betreut als Abrechner und Customer Care-Dienstleister Prozesse im Energiemarkt, seit kurzem auch in Österreich. Sie greift hierbei auf über 15 Jahre Branchenerfahrung zurück. Die Stärken liegen in der Verbindung des Dienstleistungsbereichs (Kundenbetreuung, Metering, Billing, Lieferantenwechsel) und dem IT-Betrieb mit Lösungen im CRM, Lieferantenwechsel, Einspeiserabrechnung und Regulierungsmanagement. Als zertifizierter BPO-Partner von SAP erbringt regiocom einen Full Service für Energieprodukte – für Versorger und Netzbetreiber.

### regiocom GmbH

Marienstraße 1, D-39112 Magdeburg  
www.regiocom.com

## Unternehmenspräsentation:

# ATKearney

**A.T. Kearney** verbindet als eine der weltweit führenden Unternehmensberatungen für das Top-Management strategische Weitsicht mit operativer Umsetzungsstärke. 1926 in Chicago gegründet, unterstützen heute weltweit rund 3.000 Mitarbeiter global tätige Konzerne, führende mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen bei der Transformation ihres Geschäftes und ihrer Organisation. In der Beratung europäischer Energieversorgungsunternehmen ist A.T. Kearney einer der Markt- und Meinungsführer. Weitere Informationen: [www.atkearney.at](http://www.atkearney.at).

### A.T. Kearney Ges.m.b.H.

Trattnerhof 1, 5. Stock, A-1010 Wien  
www.atkearney.at

# ALSTOM

**Alstom Österreich** ist Teil des Alstom Konzerns, einem weltweiten Marktführer im Energie- und Transportbereich. Mit 93.000 Mitarbeitern in 100 Ländern erzielte das Unternehmen 2012/13 einen Umsatz von 20,3 Milliarden Euro. In Österreich ist Alstom mit Standorten in Wien und Pasching/Linz vertreten. Hauptgeschäftstätigkeiten umfassen die Errichtung von Komponenten und Gesamtanlagen zur Stromerzeugung und -übertragung, die Modernisierung bestehender Anlagen, sowie Bahntechnik und Zugsicherungssysteme.

### ALSTOM Austria und ALSTOM Renewable GmbH

Clemens-Holzmeister-Str. 4, A-1109 Wien  
www.alstom.com

# GVS Gasversorgung Süddeutschland

Ihre Energie. Unsere Leidenschaft.

Die **Gasversorgung Süddeutschland (GVS)** gehört zu den großen Erdgasgesellschaften in Deutschland. 2012 lagen der Gasabsatz bei 50,7 Mrd. kWh und der Umsatz bei über 1,4 Mrd. €. Seit 1961 ist sie Partner von Stadtwerken und Industrie im In- und Ausland. Neben dem Vertrieb und Handel von Erdgas und Bio-Erdgas, bietet das Stuttgarter Unternehmen vielfältige Services an, so z. B. ein Portfolio- und Bilanzkreismanagement.

### Gasversorgung Süddeutschland GmbH

Schulze-Delitzsch-Strasse 7, D-70565 Stuttgart  
www.gvs-erdgas.de



Ihr persönlicher  
Anmeldecode



INFOPOST  
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Jetzt  
bequem online  
anmelden!

[www.handelsblatt-energie.at/anmeldung](http://www.handelsblatt-energie.at/anmeldung)

Ja, ich nehme teil:

	Termin	Preis*	
Energiewirtschaft Österreich 2013	<input type="checkbox"/> 11.–12.11.2013	€ 2.199,-	M012
1. Konferenztag	<input type="checkbox"/> 11.11.2013	€ 1.599,-	M100
2. Konferenztag (Spezial-Tag Gasmarkt)	<input type="checkbox"/> 12.11.2013	€ 1.599,-	M200

P3200012

\* Preise pro Person zzgl. gesetzl. MwSt. ]

- Bitte **reservieren** Sie mir unverbindlich \_\_\_\_\_ Platz/Plätze bis zum 26. August 2013.
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. zu. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 08 00.56 00 89 96]



Beachten Sie auch unsere  
**Rabatte für Gruppenbuchungen!**

Besuchen Sie die Veranstaltung mit einem oder mehreren Kollegen! Und so profitieren Sie:

- ▶ Der zweite Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen erhält 10%, der dritte 15% Rabatt!
- ▶ Knüpfen Sie zu zweit oder dritt noch mehr Kontakte für Ihr Unternehmen!

## Energiewirtschaft Österreich 2013

5. und 6. November 2012  
Radisson Blu Palais Hotel

Parking 16, 1010 Wien, Österreich, Telefon: +43 1 5 15 17 - 0

**Teilnahmebedingungen.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind.

**Datenschutzinformation.** Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**Zimmerreservierung.** Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

**Wir über uns.** Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Konferenzen und Seminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die EUROFORUM Deutschland SE beauftragt.

### Anmeldung und Information

per Fax: 08 00.56 00 89 90  
 telefonisch: 08 00.56 00 89 96 [Isabel Litzen]  
 schriftlich: EUROFORUM GmbH  
 Wipplinger Straße 24, 1010 Wien  
 per E-Mail: [anmeldhb@euroforum.com](mailto:anmeldhb@euroforum.com)  
 im Internet: [www.handelsblatt-energie.at](http://www.handelsblatt-energie.at)

Oder ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040

1

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein Zusendung per Fax:  Ja  Nein

2

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein Zusendung per Fax:  Ja  Nein

Firma
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_